

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

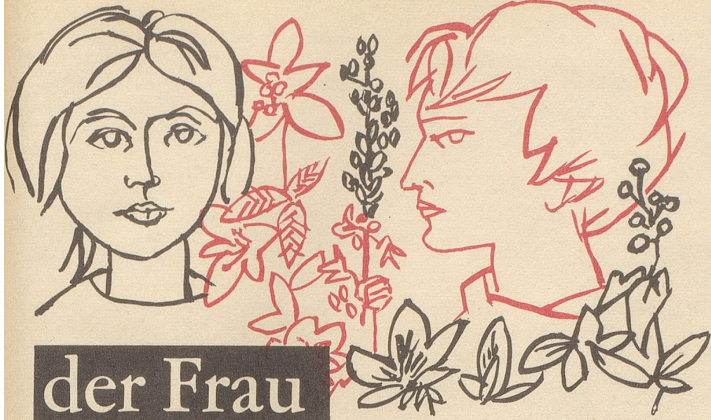
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

Liebes Bethli, warum haben wir in unseren großen Mehrfamilienhäusern keine Gemeinschaftsräume? Etwa ein hübsches Entrée, ein Handarbeits- oder Bügelzimmer, einen Spiel- oder Gymnastiksaal: eine Oase des Klatsches! Ja, dies fehlt uns (ob sie's in Amerika etwas schon haben sollten?): vermehrte Möglichkeit, Gespräche zu führen, nichts anderes als freundschaftliche Gespräche.

Reden zu dürfen – welche Wohltat wäre dies für so manche einsame, blättrblätternde Frau ...

Annamarie

Liebeserklärung nach Bernerart

Hans, der neugebackene Maschinentechniker, sagt zu seiner Flamme Trudi: «Du, i ha mi für dä Säuglingsplegekurs agmäudet.» Trudi schaut ihn erstaunt und fragend an. «Ja weisch», erklärt er, «wemmer zäme Ching hei, wott i o öppis dervo verschtaa. I wott Di drum hürate.» Hak

Kleinigkeiten

Experten sind der Meinung, durch Einführung einer geeigneten Sicherheitsbindung könnten die Beinbrüche beim Skifahren um ganze 95 % verringert werden! Zur Empfehlung. Das wäre einmal Geld am richtigen Ort ausgegeben.

*

Wir lesen eben, daß die Deutschen Bundesbahnen etwas ganz Neues eingeführt haben: Spezialzüge für Hunde samt ihren Begleitern. Sie finden am ersten Sonntag jedes Monats statt und führen einen, den Ansprüchen beider Gattungen von Reisenden angepaßten Speisewagen. Ich habe schon Dümmeres gehört.

*

Die Fluggesellschaft «Boeing Jetliners» hat in den großen, amerikanischen Zeitschriften ganzseitige

Inserate. Sie zeigen eine Frau, die sehnsuchtsvoll aus dem Fenster blickt, und die Text-Schlagzeile lautet: «Das einzige, was Sie an ihren Geschäftsreisen hassen, ist der Abschied von Ihrer Frau. Nehmen Sie sie mit!»

Das ist ein netter Gedanke, aber ich weiß nicht recht ... Er hat unter anderem auch ein paar finanzielle Aspekte.

*

Erst jetzt lese ich, daß während der ganzen Dauer der olympischen Spiele die Trinkgelder in Japan verboten waren – das Geben und das Nehmen. Und nicht nur das: das Verbot wurde auch strikt respektiert.

*

Wieder einmal eine Schottengeschichte: MacIntosh erhält den Be-



Ich fühle mich so wohl, wie schon lange nicht mehr

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVENS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 30 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch die Medialia, 6851 Casima (Tessin)

such seines Freundes. Draußen ist es sehr kalt. Bevor der Freund aufbricht, ermahnt ihn McIntosh: «Ich kann dich nicht einfach so von der Wärme in die Kälte gehen lassen, in deinem Alter. Ich will dir den Uebergang ein bißchen erleichtern.» Der Freund blinzelt hoffnungsvoll zum Buffet hinüber. MacIntosh aber reißt das Fenster auf.

Üsi Chind

Der Lehrer spricht mit den Kindern über den Storch. Er fragt seine Zweitkläßler: «Was meined er, werum häts bi eus fascht kei Schtörch me?» Großes Nachdenken. Das kleine Vreneli meldet sich spontan und sagt: «Will dLüt nümme dra glaubed, Herr Lehrer.» GW

*

Die vierjährige Brigitte muß wegen einer Bruchoperation ins Kinderspital. Die Frau Doktor kommt ans Bettchen und bittet freundlich: «Tue s Müüli uf, so chan ich dir in Hals hindere luege.» Aber Brigitte öffnet das Pijama: «Ich has im Buuch und nid im Hals!» BH

*

Lotti hat ihre Schwester im Streit gekrazt. Diese betrachtet resigniert den langen, roten Strich und jammert: «Jetzt gits dänn ganz sicher e Bluetvergiftig!» Die kleine Sünderin guckt sie aus großen, fragenden Augen etwas unsicher an und sagt: «Schiirbsch?» VB

*

In Papas Geschäft wird Maxli von einer Angestellten gefragt: «So, bisch zfride gsii mitem Zügnis?» Trocken meint er: «Ich scho, aber de Vater nöd!» AR

*

Beim Mittagessen sprechen wir über das Altern. Plötzlich fragt mein Bruder: «Wie alt bist eigentlich du, Mutter?» «Sechsenddreißig» bekommt er zur Antwort. «Du bist aber schon alt!» meint er entrüstet, worauf meine sechsjährige Schwester tröstend sagt: «Nein, nein, du bist nicht alt. Du siehst nur so aus!» RF

*

Als Papi vom Büro zum Mittagessen kam, war noch nicht alles parat. Er nahm die Zeitung zur Hand und las, die Beine auf dem Tischli zur Entspannung. Die ältere Tochter, vierjährig, sieht bereits vieles, kuschelt sich an den Papi, und nach einer Weile meint sie: «Gell, Papi, euses Mami isch eusi Putzfrau.» MR

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigefügt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.




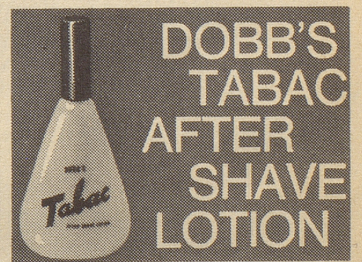
Was i wett, isch Cassinette



Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

Vitamin C

Ein  -Produkt



Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● NEURO-B enthält: Lecithin Vitamin B1 Magnesium Phosphor

● NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.